© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. – *www.ogbw.de*

Ornithol. Jh. Bad.-Württ. **33**: xx–yy (2017)

Seltene Vogelarten in Baden-Württemberg 2015

12. Bericht der Avifaunistischen Kommission Baden-Württemberg (AKBW)

Zusammengestellt von Gerrit Nandi

Mit insgesamt sieben Erstnachweisen ist das Jahr 2015 aus avifaunistischer Sicht ein Ausnahmejahr was das Auftreten seltener Vogelarten angeht. Der Fund eines geschwächten Bulwersturmvogels *Bulweria bulwerii* an einem Badesee bei Ellwangen sorgte europaweit für Aufsehen. Es war nicht nur ein Erstnachweis für Deutschland sondern auch für ganz Mitteleuropa und einer der außergewöhnlichsten Nachweise im Binnenland überhaupt. Fast ebenso erstaunlich war die erste Zwergdrossel *Catharus ustulatus* für Baden-Württemberg. Auch die Beobachtung einer Korallenmöwe *Larus audouinii* war die erste in unserem Bundesland, genauso wie die eines Bartlaubsängers *Phylloscopus schwarzi*, eines Wüstensteinschmätzers *Oenanthe deserti* sowie einer Brillengrasmücke *Sylvia conspicillata*, die über einen längeren Zeitraum anwesend war. Weitere bemerkenswerte Arten waren u.a. Zwergscharbe, Adlerbussard, Mantelmöwe, Zwergohreule, Schwarzstirnwürger, Nebelkrähe, Rötelschwalbe, Gelbbrauen-Laubsänger, Sprosser, Maskenschafstelze und Spornammer.

Der Mornellregenpfeifer *Charadrius morinellus* ist in geeigneten Rasthabitaten mittlerweile so regelmäßig auf dem Durchzug anzutreffen, dass er zum 01.01.2016 von der Meldeliste der AKBW gestrichen werden konnte. Als Wappenvogel wird er der AKBW jedoch erhalten bleiben, da diese Vogelart wie keine andere für den Erkenntnisgewinn aus der systematischen Sammlung von Daten seltener Vogelarten steht.

Im Jahresbericht 2015 werden alle Meldungen seltener Arten in Baden-Württemberg außerhalb des Bodenseegebietes inklusive den von der Deutschen Avifaunistischen Kommission (DAK) bearbeiteten nationalen Seltenheiten aufgeführt (im Bericht mit einem hochgestellten Stern (*) am Artnamen gekennzeichnet). Letztere sind auch bereits im Bericht der DAK (2017) publiziert. Für das Jahr 2015 wurden etwa 150 Dokumentationen eingereicht. Darüber hinaus erreichten uns erneut einige Nachträge (Meldungen von Seltenheiten aus früheren Jahren sind weiterhin sehr willkommen). Damit ist die Aktivität der Melderinnen und Melder in Baden-Württemberg weiterhin sehr hoch, mit steigender Tendenz, was sehr erfreulich ist.

Berücksichtigt wurden auch Meldungen von nationalen Seltenheiten, welche von der DAK abschließend beurteilt wurden und die in diesem Bericht mit aufgeführt sind, vgl. dazu auch DAK (2017). Gut ein Fünftel der eingegangenen Meldungen musste abgelehnt werden, überwiegend aufgrund nicht ausreichender Dokumentation.

Beobachtungen aus dem baden-württembergischen Bodenseegebiet werden durch die dort trinational tätige Avifaunistische Kommission Bodensee (AKB) beurteilt und sind hier nicht mit aufgeführt. Bearbeitete Meldungen werden jeweils im aktuellen Ornithologischen Rundbrief für das Bodenseegebiet veröffentlicht, der unter *http://www.bodensee-ornis.de/service/rundbrief-archiv/* heruntergeladen werden kann.

AKBW, c/o Andreas Hachenberg, Sägemühlenstraße 10, 72072 Tübingen,
E-Mail: Andreas.Hachenberg@avikombw.de

Nationale Seltenheiten werden auch im Bericht der Deutschen Avifaunistischen Kommission (2016, 2017) aufgeführt.

Weitere Informationen stehen Ihnen auf der Internetseite der AKBW unter *www.avikombw.de* zur Verfügung. Dort finden Sie aktuelle Aufrufe, Näheres zu Aufgaben, Arbeitsweise und Mitgliedern der AKBW. Ferner können Sie den Meldebogen, die aktuelle Liste der meldepflichtigen Arten, Musterdokumentationen und alle bisher erschienenen Jahresberichte herunterladen. Seit März 2011 veröffentlicht die AKBW den Bearbeitungsstand aller eingegangenen Dokumentationen zeitnah auf dieser Internetseite unter der Rubrik „Bearbeitungsstand".

Die AKBW setzt sich derzeit aus Nils Agster, Jan Daniels-Trautner, Tobias Epple, Matthias Feuersenger, Andreas Hachenberg, Gerrit Nandi und Klaus Schilhansl zusammen. Als Koordinator ist Andreas Hachenberg tätig. Die Meldestelle liegt in den Händen von Jan Daniels-Trautner. Ingo Weiß ist nach etwa zehnjähriger Tätigkeit in der AKBW zum Dezember 2016 aus zeitlichen Gründen ausgeschieden. U.a. war er jahrelang für die Erstellung des Jahresberichts verantwortlich. Wir danken ihm sehr herzlich für seinen wertvollen Einsatz und seine konstruktive Mitarbeit. Vor allem aber bedanken uns herzlich bei allen Meldern, die ihre Protokolle gewissenhaft ausgefüllt haben und freuen uns auf alle zukünftigen Dokumentationen!

Die nachfolgende Übersicht folgt der Systematik von Barthel & Helbig (2005). Soweit bei den Einzeldaten nicht anders angegeben, handelt es sich jeweils um Einzelindividuen. Verwendete Abkürzungen: ad = adult(e), dj = diesjährig(e), imm = immatur(e), Ind = Individuum/Individuen, juv = juvenil(e), K3 = Vogel im 3. Kalenderjahr, M = Männchen, Pk = Prachtkleid, Sk = Schlichtkleid, ssp = Subspezies, subad = subadult(e), vj = vorjährig(e), W = Weibchen

Die Rangfolge der Gewährsleute einer Beobachtung folgt im Allgemeinen dem folgendem Schema: Zuerst wird der Melder als Verantwortlicher der Dokumentation aufgeführt, bei mehreren Dokumentationen hat der Entdecker Priorität. Der Entdecker wird (soweit der AKBW bekannt) immer aufgeführt, weitere Zeugen ebenfalls, wenn die Gesamtzahl der Beobachter unter vier liegt. Bei mehreren Beobachtern müssen wir uns beschränken, hier versuchen wir (soweit aus der Dokumentation ersichtlich) diejenigen zu erwähnen, die einen Beitrag zur Dokumentation (z.B. Fotografen) oder Bestimmung geleistet haben. Nachweise aus überregionalen Internetportalen (*www.ornitho.de*, *www.club300.de*) für die eindeutige Fotos mit eingrenzbaren Orts- und Zeitangaben veröffentlicht wurden, bei der AKBW jedoch keine Dokumentation eingereicht wurde, werden im Bericht unter Angabe der Internet-Quelle, jedoch ohne Namen des Beobachters publiziert.

ZEISS Die Arbeit der AKBW wird von Carl Zeiss Sport Optics gefördert.

Anerkannte Nachweise 2015 (inkl. Nachträgen 2011-2014)

Non-Passeriformes

Zwergschwan – *Cygnus bewickii*
16.01.2015 Langenau/Riedheim, Grenzbereich Alb-Donau-Kreis und Kreis Günzburg (Bayern), 2 Ind (A. Kling)
Nachtrag:
23.11.2014 NSG Roßweiher (Maulbronn), Enzkreis, ad (Jürgen Blessing)

Eistaucher – *Gavia immer*
Nachtrag:
01. bis 04.03.2014 Offendorf, Ortenaukreis, 2 vj, Foto (Daniel Kratzer, Michael Rumberg, Konrad Gaus, Lukas Thiess)

Abbildung 1. Bulwersturmvogel *Bulweria bulwerii*, NABU-Vogelschutzzentrum, Mössingen 22.7.2015 (Foto: Andreas Hachenberg).

Bulwersturmvogel* – *Bulweria bulwerii*
20. bis 23.07.2015 Kressbachsee bei Ellwangen, Ostalbkreis, vj W, Fängling & Foto (Andreas Hachenberg (Abb. 1 & 2), Roland Lay, Reinhold Schuster u.a.)

Dieser Erstnachweis für Mitteleuropa ist sicherlich die spektakulärste Meldung, welche die AKBW seit ihrem Bestehen zu bearbeiten hatte. Der Vogel wurde am 20.7.2015 am Kressbachsee, Kreis Aalen, völlig entkräftet aufgegriffen und über die Wildvogel-Pflegestation des NABU Ellwangen am 22.7.2015 ins NABU-Vogelschutzzentrum Mössingen gebracht, wo er am 23.07.2015 verstarb. In der Westpaläarktis existierten vom Bulwersturmvogel bislang nur 22 Nachweise abseits der Brutgebiete, wobei der baden-württembergische Vogel möglicherweise sogar die erste Feststellung dieser Art im Binnenland weltweit darstellt. Der Vogel wurde im Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart präpariert und archiviert (SMNS 123341). In Hachenberg (2017) und Hachenberg et al. (2017a) sind Details dieses außergewöhnlichen Funds ausführlich beschrieben.

Zwergscharbe* – *Phalacrocorax pygmeus*
24.08.2015 Altrhein Wyhlen, Kreis Lörrach, dj, Foto (ornitho.de) ♦ 11.10.2015 Altrhein Wyhlen, Kreis Lörrach, dj, Foto und Video (Daniel Kratzer, Simon Keller)

Hölzinger (2011) nennt für Baden-Württemberg außerhalb des Bodenseegebiets zwei belegte Nachweise (und einen unbelegten) aus dem 19. Jahrhundert. In neuerer Zeit sind bisher

Abbildung 2. Präparat des Bulwersturmvogels, Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart. 16.10.2016 (Foto: Andreas Hachenberg)

im Bearbeitungsgebiet nur zwei Nachweise anerkannt, nämlich 1 Ind am 09.01.2002 am Rhein bei Bad Säckingen WT (D. Kratzer in DSK 2008) sowie 1 Ind vom 30.04. bis zum 05.05.2002 an den Sauldorfer Seen SIG (K.F. Gauggel et al. in DSK 2008).

Rallenreiher* – *Ardeola ralloides*
13. und 14.05.2015 Elchesheim-Illingen, Kreis Rastatt, Foto (Rainer Deible, David Gustav)
13. und 14.05.2015 Schwarzensee, Kreis Ravensburg, Foto (ornitho.de) ♦ 27.05.2015 NSG Wagbachniederung, Kreis Karlsruhe, Foto (ornitho.de)

Gänsegeier – *Gyps fulvus*
30.05.2015 Vogtsburg-Oberengen, Kreis Breisgau-Hochschwarzwald, 3 Ind, Foto und Video (Gabriele Glück, Ute Wering, Marcus Hüsch) ♦ 30.05.2015 Vogtsburg, Kreis Breisgau-Hochschwarzwald, Foto (V.Sohni fide Daniel Kratzer), möglicherweise eines der obigen

Abbildung 3. Schlangenadler *Circaetus gallicus* am 30.05.2015 Wagbachniederung KA (Foto: Harald Bott).

3 Ind. ♦ 31.05.2015 Kirchberg-Schelingen, Kreis Breisgau-Hochschwarzwald, 2 Ind, Foto (Martin Hoffmann, Heike Acker)

Schlangenadler – *Circaetus gallicus*
30.05.2015 NSG Wagbachniederung, Kreis Karlsruhe, Foto (Harald Bott, Abb. 2) ♦ 09.09.2015 Hochdorf, Kreis Ludwigsburg, vj (Jochen Völlm, Hartmut und Petra Hildebrand, Björn Lindauer)
Nachtrag:
13.08.2003 Ablachtal bei Zielfingen, Kreis Sigmaringen (Karl-Fidelis Gauggel)

Steinadler – *Aquila chrysaetos*
25.04.2015 Feldberg, Kreis Breisgau-Hochschwarzwald, imm (Wolf Meinken, Moritz Meinken) ♦ 21.05.2015 Bergalingen, Kreis Waldshut, imm (Bernhard Disch, Carsten Brinckmaier, Frank Wichmann) ♦ 23. und 24.07.2015 Feldberg, Kreis Breisgau-Hochschwarzwald, Foto (Eckhard Garve, Verena Garve) ♦ 15.08.2015 Feldberg, Kreis Breisgau-Hochschwarzwald, imm (wohl K3) (Ingmar Harry) ♦ 07.09.2015 Magolsheim, Kreis Reutlingen, imm (wohl K4), Zeichnung (Jochen Völlm)

Steppenweihe – *Circus macrourus*
10.04.2015 Hochdorf, Kreis Ludwigsburg, W, Zeichnung (Johannes Völlm) ♦ 18.10.-01.11.2015 Feldflur Oberopfingen, Kreis Biberach, dj, Foto (Wolfgang Einsiedler, Abb. 4, Bertram Einsiedler, Harald Farkaschovsky, Peter Hörmannn und Klaus Petermann)

Seeadler – *Haliaeetus albicilla*
20.02.2015 NSG Taubergießen, Ortenaukreis, ad (Martin Neub) ♦ 30.03.2015 Rohrsee, Kreis Ravensburg, vj (Peter Hörmann, Wolfgang Einsiedler, Wibke Wilmanns)

Raufußbussard – *Buteo lagopus*
27.01.2015 Owingen, Zollernalbkreis, vj (Hans Hermann) ♦ 08.11.2015 Hochdorf, Kreis Ludwigsburg, ad W, Zeichnung (Jochen Völlm, Johannes Völlm und Christine Völlm) ♦ 23.11.2015 Federsee, Landkreis Biberach (Helmut Kades)

Diese Vogelart trat 2015 wieder deutlich seltener als in den Vorjahren auf, was den Verbleib

Abbildung 4. Steppenweihe (dj) *Circus macrourus* am 25.10.2015 bei Oberopfingen BC (Foto: Wolfgang Einsiedler).

Abbildung 5. Adlerbussard *Buteo rufinus* dj am 30.08.2015 Schwarzenbronn TBB (Foto: Rudi Dehner)

Abbildung 6. Kleines Sumpfhuhn *Porzana parva* (M) am 15.04.2015, Zugwiesen Stillseen LB (Foto: Konrad Gaus)

des Raufußbussards auf der AKBW-Meldeliste weiterhin bestätigt.

Adlerbussard* – *Buteo rufinus*
18.08. bis 28.09.2015 Schwarzenbronn, Main-Tauber-Kreis, vj, Foto (Rudi Dehner, Abb. 5, Jochen Dehner) ♦ 26.12.2015 bis 07.02.2016 Pfrunger Ried, Kreis Ravensburg, Foto (Jan Daniels-Trautner, Karl Budweiser, Michael Rüttiger, Harald Denicke, Helmut Kades u.v.a.)

Kleines Sumpfhuhn – *Porzana parva*
14. bis 15.04.2015 Zugwiesen Stillseen, Kreis Ludwigsburg, M, Foto (Konrad Gaus, Abb. 6, Jochen Theophil, Marius Kremer) ♦ 21.04.2015 Wangen (Schwarzensee), Kreis Ravensburg, W (Ralph Martin) ♦ 24. bis 26.04.2015 Altrhein Wyhlen, Kreis Lörrach, W, Video (Daniel Kratzer)

Triel* – *Burhinus oedicnemus*
27.03. bis 04.06.2015 Nördliches Markgräflerland, Kreis Breisgau-Hochschwarzwald, 2 Ind, Foto (Jan Daniels-Trautner, Daniel Kratzer) ♦ 08.06.2015 Eichstetten, Kreis Breisgau-Hochschwarzwald, Foto (Bernhard Disch)

Im nördlichen Markgräflerland, wo seit 2011 ein kleines Brutvorkommen nachgewiesen ist, wurde 2015 ein brutverdächtiges Paar über einen längeren Zeitraum beobachtet, ohne dass es zu einer Brut kam.

Mornellregenpfeifer – *Charadrius morinellus*
14.08.2015 Hochdorf, Kreis Ludwigsburg, 2 Ind überfliegend, Tonaufnahme (Jochen Völlm) ♦ 23.08.2015 Großbottwar, Kreis Ludwigsburg, dj (Willi Leible) ♦ 24.08.2015 Hochdorf, Kreis Ludwigsburg, ad (Jochen Völlm, Johannes Völlm, Folke Damminger) ♦ 27.08.2015 Eckenweiler, Kreis Tübingen, 5 ad, Foto (Nils Agster) ♦ 28.08.2015 Eckenweiler, Kreis Tübingen, 15 Ind (davon mind. 13 ad), Foto (Tilman Heselschwerdt) ♦ 28.08.2015 Niederstetten-Vorbachzimmern, Main-Tauber-Kreis, 3 ad, Foto (Rudi Dehner) ♦ 28.08.2015 Täbingen, Zollernalbkreis, 4 ad (Thomas Hoffmann) ♦ 30.08.2015 Grissheim, Kreis Breisgau-Hochschwarzwald, ad, Foto (Jan Daniels-Trautner, R. Greiffenberg) ♦ 31.08.2015 Ringingen / Heufeld, Zolleralbkreis (Nils Agster) ♦ 01.09.2015 Eckenweiler, Kreis Tübingen, 11 ad, 2 dj, Foto (Nils Agster) ♦ 02.09.2015 Eckenweiler, Kreis Tübingen, 13 ad, 2 dj, Foto (Jürgen Kläger, Rudolf Kratzer, Richard Armbruster, Herr Wollny) ♦ 03.09.2015 Eckenweiler, Kreis Tübingen, ad, Foto (Nils Agster, Stefan Hecht) ♦ 04.09.2015 Eckenweiler, Kreis Tübingen, ad, Foto (Heiner Götz, Günther Steinbrück, Nils Merzig, Detmar Koelman) ♦ 06.09.2015 Eckenweiler, Kreis Tübingen (Tobias Gerlach) ♦ 06.09.2015 Heidelberg, Stadtkreis Heidelberg (Klaus Hofmann, Tobias Lepp) ♦ 06.09.2015 Hochdorf, Kreis Ludwigsburg, 3 ad, 3 dj, Foto und Tonaufnahme (Jochen Völlm, Thomas Gölzer, Michael Grimminger, Jürgen Blessing, Thomas Lang) ♦ 06.09.2015 Kleiner Heuberg, Zollernalbkreis, mind. 21 Ind (davon mind 5 ad, mind 7 dj), Foto (Nils Agster, Frank Lamprecht) ♦ 06.09.2015 Eckenweiler, Kreis Tübingen (Martin Vallon, Tobias

Gerlach) ♦ 08.09.2015 Mannheim, Stadtkreis Mannheim (Matthias Feuersenger) ♦ 11. bis 14.09.2015 Hofgut Einsiedel, Kreis Tübingen, 3 dj, Foto (Paul Mann, Nils Agster, Mathias Kramer, Stefan Hecht u.a.) ♦ 13. und 14.09.2015 Eckenweiler, Kreis Tübingen, 5 K1, Foto (Heiner Götz, Andreas Hachenberg, Wolfgang Bühler, Rudolf Kratzer) ♦ 13.09.2015 Weil der Stadt, Kreis Böblingen, dj, Foto (Roland Steiner) ♦ 14.09.2015 Hochdorf, Kreis Ludwigsburg, überfliegend (Jochen Völlm) ♦ 18. und 19.09.2015 Weil der Stadt, Kreis Böblingen, ad, Foto (Roland Steiner) ♦ 20.09.2015 Eckenweiler, Kreis Tübingen, dj (Andreas Hachenberg)
Nachträge:
08.09.2013 Grafenau, Kreis Böblingen, 2 Ind (1 ad, 1dj), Foto (ornitho.de) ♦ 16.04.2014 Feldberg, Kreis Breisgau-Hochschwarzwald, 6 Ind, Foto (ornitho.de) ♦ 23.04.2014 Feldberg, Kreis Breisgau-Hochschwarzwald, 3 Ind (Frank Wichmann) ♦ 11.09.2014 Rottweil (Joachim Gommel)

Die Entwicklung des Mornellregenpfeifers von einer Seltenheit zu einem regelmäßigen Durchzügler in Baden-Württemberg wurde von Agster & AKBW (2016) zusammengefasst. Seit dem 01.01.2016 ist die Art von der Meldeliste der AKBW gestrichen.

Doppelschnepfe* – *Gallinago media*
25.04.2015 Heiningen (NSG Rohrwasen), Kreis Göppingen (Wolfgang Lissak)

Schmarotzerraubmöwe – *Stercorarius parasiticus*
15.05.2015 Federsee, Kreis Biberach, ad, dunkle Morphe (Max Schulz, Siegfried Frosdorfer) ♦ 22.06.2015 Altshausen, Kreis Ravensburg, ad, helle Morphe (Morten Schulenburg)

Raubmöwe unbestimmt – *Stercorarius* spec.
17.05.2015 NSG Schwaigfurter Weiher, Kreis Biberach (Reinhard Scholz).

Als Schmarotzerraubmöwe gemeldet, andere Arten können aufgrund der Beschreibung jedoch nicht sicher ausgeschlossen werden.

Korallenmöwe* – *Larus audouinii*
18.05.2015 NSG Altrhein Wyhlen, Kreis Lörrach, ad (Daniel Kratzer)

1. Nachweis für Baden-Württemberg und 5. deutscher Nachweis seit Aufnahme der Arbeit der Seltenheitenkommissionen.

Mantelmöwe – *Larus marinus*
29.03.2015 Breisach am Rhein, Kreis Breisgau-Hochschwarzwald, ad, Foto und Video (Jürgen Hurst)

Seit Bestehen der AKBW wurden in Baden-Württemberg zuvor nur 4 Nachweise dieser Art außerhalb des Bodenseegebiets anerkannt.

Zwergseeschwalbe – *Sternula albifrons*
Änderung :
28.05.2014 Schwarzensee, Kreis Ravensburg, Foto (Dieter Kraus), zuvor (ornitho.de).

Zwergohreule* – *Otus scops*
29.05. bis 26.06.2015 NSG Wurzacher Ried, Kreis Ravensburg, M, Tonaufnahme (Peter Hörmann, Ulrich Grösser)

Sumpfohreule – *Asio flammeus*
7.3.15 Binzen-Hartberg, LÖ Florian Buchkremer ♦ 17.03.2015 Asselfingen, Alb-Donau-Kreis, Foto (Ronald Meinert) ♦ 18.03.2015 Niederstetten-Adolzhausen, Main-Tauber-Kreis, Foto (Rudi Dehner) ♦ 21.03.2015 Isny, Kreis Ravensburg (Ulrike Maruszczak, Silke Frühauf, Michael Frühauf) ♦ 28.03.2015 Öpfinger Stausee, Alb-Donau-Kreis (Klaus-Wolfgang Bommer) ♦ 05.04.2015 Niederstetten-Wermutshausen, Main-Tauber-Kreis (Wolfgang Dornberger) ♦ 07.05.2015 Feldberg, Kreis Breisgau-Hochschwarzwald, Foto (Jan Daniels-Trautner, Frank Wichmann, Ingmar Harry, Daniel Kratzer) ♦ 24.10.2015 Mannheim, Stadtkreis Mannheim, Zeichnung (Matthias Feuersenger) ♦ 10. bis 13.11.15 Federsee BC, 1-5 Ind, Jost Einstein
Nachtrag:
06.09.2014 Aldingen, Kreis Ludwigsburg (Michael Grimminger)

Abbildung 7. Schwarzstirnwürger *Lanius minor* (M) am 14.05.2015 ehemaliger Truppenübungsplatz Münsingen RT (Foto: Rainer Ruess)

Abbildung 8. Nebelkrähe *Corvus cornix* am 26.05.2015 Langenau, Alb-Donau-Kreis (Foto: Patrizia Alscher)

Blauracke* – *Coracias garrulus*
Nachtrag:
09. bis 10.09.2012 Römerstein Salzwinkel, Kreis Reutlingen, ad (Jakob Blochinger)

Passeriformes

Schwarzstirnwürger* – *Lanius minor*
14.05.2015 ehemaliger Truppenübungsplatz Münsingen, Kreis Reutlingen, ad M, Foto (Rainer Ruess, Abb. 7, Beate Ruess)

Nebelkrähe – *Corvus cornix*
26.05.2015 Langenau, Alb-Donau-Kreis, Foto (Sven Ehret, Gerrit Nandi, Patrizia Alscher, Abb. 8, Karl-Eugen Engenhart)

Dies ist die erste von der AKBW anerkannte Nebelkrähe. Immer wieder tauchen Hybriden aus Raben- x Nebelkrähe in Baden-Württemberg auf. Reine Nebelkrähen sind bei uns jedoch äußerst selten. Für eine Anerkennung sind ein Fotobeleg und/oder eine äußerst genaue Beschreibung unerlässlich.

Felsenschwalbe – *Ptyonoprogne rupestris*
06.03.2015 Riegel, Kreis Emmendingen (Bernhard Disch) ♦ 29.07.2015 Lörrach, Kreis Lörrach, 5 Ind (Jochen Hüttl)

Als etablierter Brutvogel in den Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald, Freiburg Stadtkreis, Lörrach und Offenburg ist die Felsenschwalbe dort nicht mehr meldepflichtig - die Beobachtung von 5 Ind im Lörracher Stadtgebiet ist zur Brutzeit allerdings dennoch bemerkenswert.

Rötelschwalbe* – *Cecropis daurica*
30.04.2015 Tübingen-Hirschau (Bischoffsee), Kreis Tübingen, Foto (Nils Anthes)

(Weißköpfige) Schwanzmeise – *Aegithalos caudatus caudatus*
24.11.2015 Oberhausen-Rheinhausen, Kreis Karlsruhe, Foto (Kai Dworschak) ♦ 02.12.2015 Dossenheim, Rhein-Neckar-Kreis, Foto (Klaus Hofmann) ♦ 15.12.2015 Tübingen-Hirschau, Stadtkreis Tübingen, Foto (Heiner Götz).

Zur Bestimmung siehe auch http://www.avikombw.de sowie Jansen, J. & W. Nap (2008). Wir bitten weiterhin um die Dokumentation aller Schwanzmeisen mit Verdacht auf die Unterart caudatus. Eine Anerkennung ist derzeit jedoch nur möglich, wenn ein Foto- oder Videobeleg vorliegt.

Bartlaubsänger* – *Phylloscopus schwarzi*
28.10.2015 Uttenweiler, Kreis Biberach, Tonaufnahme (Frank Wichmann)

Erster Nachweis dieser sibirischen Art für Baden-Württemberg. Fast alle der 19 anerkannten Nachweise dieser Vogelart seit 1977 Nachweise stammen aus dem Küstenbereich, DAK (2017).

Gelbbrauen-Laubsänger – *Phylloscopus inornatus*
20.09.2015 Rheinfelden, Kreis Lörrach, Video (Daniel Kratzer)

Abbildung 9. Brillengrasmücke *Sylvia conspicillata* (M) am 13.06.2015 Feldberg FR (Foto: Stefan Hecht)

Nachtrag:
27.09.2014 Freiburg-Mooswald, Stadtkreis Freiburg, Tonaufnahme (Lukas Pelikan)

Brillengrasmücke* – *Sylvia conspicillata*
06. bis 17.06.2015 Feldberg, Kreis Breisgau-Hochschwarzwald, M, Foto und Video (Paul Mann, Jan Daniels-Trautner, Nils Agster, Wolfgang Henkes, Stefan Hecht, Abb. 9, u.a.)

Ein bemerkenswerter Erstnachweis für Baden-Württemberg und erst der vierte deutsche Nachweis (DAK 2017). Der Vogel konnte zeitweise nestbauend beobachtet werden.

Nördlicher Kleiber* – *Sitta europaea europaea*
Datumsänderung: 10.12.2012 bis 18.02.2013 (zuvor 21.01.-18.02.2013) Waldburg, Kreis Ravensburg, Foto (Rolf Schlude, Ralph Martin, Johannes Honold u.a.), DAK (2017).

Sprosser – *Luscinia luscinia*
13. bis 14.05.2015 Helmstadt-Bargen, Rhein-Neckar-Kreis, Tonaufnahme (Walter Edler, Matthias Hummel)

Erster Nachweis für Baden-Württemberg außerhalb des Bodenseegebiets seit Gründung der AKBW 1999.

Zwergdrossel* – *Catharus ustulatus*
31.10. bis 1.11.2015 Markgröningen, Kreis Ludwigsburg, Fängling und Foto (Barbara Baumgartner)

Erster Nachweis dieser im nördlichen Nordamerika verbreiteten Art für Baden-Württemberg und dritter Nachweis für Deutschland (die beiden anderen stammen aus dem 19. Jahrhundert). Der am 31.10.15 von einer Katze ins Haus gebrachte Vogel verendete am Folgetag auf der Fahrt ins NABU-Vogelschutzzentrum Mössingen, vgl. auch Hachenberg et al. 2017b. Der Vogel gehört der östlichen Unterart swainsoni an, wurde im Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart präpariert und unter der Katalognummer SMNS 123407 archiviert. (Fotos Johannes Mayer, Abb. 10)

Abbildung 10. Zwergdrossel *Catharus ustulatus* vor der Präparation am 08.12.2015 im SMNS Stuttgart. Präparat, 22.11.2016. Beachte die Unterschiede in der Färbung der unbefiederten Körperteile. (Foto: Johannes Mayer)

Abbildung 11. Wüstensteinschmätzer *Oenanthe deserti* (M) am 22.11.2015 Rheinfelden-Herten LÖ (Fotos: Peter Saladin)

Abbildung 12. Karmingimpel *Carpodacus erythrinus* (M) am 14.06.2015 Pfrunger Ried, Kreise Ravensburg/Sigmaringen (Foto: Harald Denicke)

Wüstensteinschmätzer* – *Oenanthe deserti*
22.11.2015 Rheinfelden-Herten, Kreis Lörrach, M, Foto (Heidi Polt, Vreni Suter, Christine Oberlin, Peter Saladin, Abb. 11)

Erster Nachweis für Baden-Württemberg. In diesem Zusammenhang ist erwähnenswert, dass am 04.11.2015 der bayerische Erstnachweis dieser Art erbracht wurde, vgl. Moser 2016. Demnach gelangen im deutschen Binnenland bis 2014 lediglich vier Nachweise dieser Art.

Alpenbraunelle – *Prunella collaris*
Änderung:
23. bis 25.04.2014 Feldberg, Kreis Breisgau-Hochschwarzwald, Foto (Frank Wichmann, Daniel Kratzer, Lukas Pelikan u.a.)
Bisher:
23.-24.04.2014 Feldberg, Kreis Breisgau-Hochschwarzwald, Foto (Frank Wichmann, Daniel Kratzer u.a.)

Spornpieper – *Anthus richardi*
25.09.2015 Uttenweiler, Kreis Biberach (Ingmar Harry) ♦ 12.10.2015 Segelflugplatz Eutingen, Kreis Freudenstadt (Nils Agster)

Gelbkopf-Schafstelze –*Motacilla [flava] flavissima*
30.08.2015 Heidelberg-Grenzhof, Stadtkreis Heidelberg, M, Foto (Klaus Hofmann, Tobias Lepp)

Maskenschafstelze* –*Motacilla [flava] feldegg*
02.05.2015 Wurmlingen (Bischoffsee), Kreis Tübingen, M, Foto (Stefan Hecht, Nils Agster)

Trauerbachstelze – *Motacilla yarrellii*
02. und 03.04.2015 Rhein km 278,5, Ortenaukreis, 2 Pk (Michael Rumberger)

Karmingimpel – *Carpodacus erythrinus*
08. bis 09.06.2015 Zugwiesen, Kreis Ludwigsburg, ad M, Foto (Steffen Breitschwerdt, Frieder Klöpfer, Rainer Ertel, Michael Grimminger, Klaus Lachenmaier) ♦ 14.06.2015, Pfrunger Ried, Kreise Ravensburg/Sigmaringen, ad M und W, Foto (Harald Denicke, Abb. 12, Jürgen Lorinser, Reinhold Weishaupt) ♦ 29.06.2015, Pfrunger Ried, Kreise Ravensburg/Sigmaringen, vj M (Nils Agster, Stefan Hecht)

Schneeammer – *Calcarius nivalis*
05.11.2015 Uttenweiler, Kreis Biberach (Ingmar Harry)

Spornammer – *Calcarius lapponicus*
20.10.2015 Dusslingen, Kreis Tübingen, Tonaufnahme (Nils Agster)

Phänologischer Extremnachweis

Mehlschwalbe – *Delichon urbicum*
12.12.2015 Hausen i.K., Zollernalbreis (Günter und Jürgen Wuhrer, fide Herbert Fuchs)

Anerkannte Nachweise möglicher und wahrscheinlicher Gefangenschaftsflüchtlinge

Wahrscheinliche oder sichere Gefangenschaftsflüchtlinge werden der Kategorie E zugeordnet. Besteht eine gewisse Wahrscheinlichkeit, dass es sich um einen Gefangenschaftsflüchtling handelt, wobei es auch möglich erscheint, dass es sich um einen Wildvogel handelt, wird der Nachweis der Kategorie D zugeordnet. Es gibt auch Grenzfälle, die pauschal in die Kategorie D/E verwiesen werden.

Kuhreiher – *Bubulcus ibis*
14. bis 28.03.2015 Rottenburg (Sülcher Feld), Kreis Tübingen, Foto (Nils Agster, Abb. 13, Rudolf Walker, Andreas Thiele), Katergorie D.
♦ 29.07.2015 Gomadingen, Kreis Reutlingen, Foto (Albrecht Gorthner), Kategorie E.
Nachtrag:
21. bis 23.04.2011 Goethepark Emmendingen, Stadtkreis Emmendingen, PK (Martin Neub, Andrea Zeugner), Kategorie D.

Bartgeier* – *Gypaetus barbatus*
„Adonis“, vj M, markiert und besendert, Kategorie E:
17.6.2015 Neckar-Odenwald-Kreis, Rhein-Neckar-Kreis, Enzkreis, Kreis Waldshut und 18.6.2015 Kreis Waldshut

„Fortuna“, dj M, markiert und besendert, Kategorie E:
26. bis 30.08.2015 Kreise Biberach, Alb-Donau-Kreis, Reutlingen, Esslingen, Tübingen, Böblingen, Calw, Freudenstadt, Ortenaukreis, Schwarzwald-Baar-Kreis, Lörrach.

Gänsegeier – *Gyps fulvus*
11.06.2015 Allmersbach, Rems-Murr-Kreis, Foto und Video (Jochen Völlm, Christoph Völlm)
Wegen Nähe zur Burgfalknerei Beilsteil (6,5 km) in Kategorie D eingestuft.

Abbildung 13. Kuhreiher *Bubulcus ibis,* 15.3.2015 Neckartal bei Rottenburg TÜ. (Foto: Nils Agster).

In Bearbeitung befindliche Meldungen

Zwerggans *Anser erythropus* 15.09.2015 Mainufer bei Freudenberg, Main-Tauber-Kreis, Foto. ♦ **Mantelmöwe** *Larus marinus* 15.02.2015 Plochingen Hafen ES, vj, Foto ♦ **Maskenschafstelze*** *Motacilla [flava] feldegg* 27.05.1989 Baggerseen Krauchenwies, Kreis Sigmaringen, M

Nicht ausreichend dokumentierte Nachweise 2015

Grundsätzlich ist anzumerken, dass bei den hier aufgeführten Meldungen der Grund für die Ablehnung meist in einer unzureichenden Dokumentation liegt, um eine Beobachtung als zweifelsfrei nachvollziehbar anerkennen zu können. Dies sagt nicht notwendigerweise etwas über die Richtigkeit der Artbestimmung aus. Meist war die Beschreibung unvollständig oder nicht eindeutig (wenn unten nicht anders angegeben, war dies der Ablehnungsgrund), die Beobachtungsbedingungen für eine sichere Bestimmung nicht ausreichend oder es fehlten unterstützende Beschreibungen weiterer Beobachter und insbesondere bei sehr seltenen oder schwer bestimmbaren Arten Belege. Auch mitgelieferte Fotos erlaubten nicht in jedem Fall eine sichere Bestimmung bzw. manchmal schlossen sie die gemeldete Art aus.
Der Vollständigkeit halber sind hier auch wieder Meldungen derjenigen Arten mit aufgenommen, welche im Zuständigkeitsbereich der DAK liegen, und welche entsprechend von dieser beurteilt wurden, vgl. dazu auch DAK (2017).

Non-Passeriformes

Schwarzstorch *Ciconia nigra* 27.12.2015 Schönertsbach, Main-Tauber-Kreis (phänologisches Extremdatum; Beschreibung schließt andere Arten nicht aus). ♦ **Bartgeier*** *Gypaetus barbatus* (DAK-Art) 29.05.2015 Schwarzwaldhochstraße, Ortenaukreis, imm. ♦ **Steinadler** *Aquila chrysaetos* 26.04.2015 Kirchzarten, Kreis Breisgau-Hochschwarzwald. ♦ 30.04.2015 Zartener Becken/Stegen, Kreis Breisgau-Hochschwarzwald, imm. ♦ 30.05.2015 Rohrsee, Kreis Ravensburg, imm. ♦ 16.09.2015 Feldberg, Kreis Breisgau-Hochschwald, imm. ♦ **Zwergadler*** *Aquila pennata* 07.04.2015 Krebsbachaue, Kreis Heilbronn ♦ **Raufußbussard** *Buteo lagopus* 01.03.2015 Maulbronn, Enzkreis. ♦ 12.11.2015 Tuningen, Schwarzwald-Baar-Kreis, Foto. ♦ **Adlerbussard*** *Buteo rufinus* (DAK-Art) 17.04.2015 Federsee, Kreis Biberach. ♦ **Steppenweihe** *Circus macrourus* 27.04.2015 Wennenden/Laichingen, Alb-Donau-Kreis, M. ♦ **Seeadler** *Haliaeetus albicilla* 18.11.2015 NSG Taubergießen, Ortenaukreis. ♦ **Küstenseeschwalbe** *Sterna paradisaea* 15.05.2015 Federsee, Kreis Biberach, Foto.

Passeriformes

Halsbanddohle *Corvus monedula soemmerringii* 18.12.2015 Weil der Stadt, Kreis Böblingen, Foto (andere Unterarten können nicht sicher ausgeschlossen werden). ♦ **Nebelkrähe** *Corvus cornix* 03.01.2015 Heidelberg-Rohrbach, Stadtkreis Heidelberg, Foto. 06.02.2015 Heidelberg, Stadtkreis Heidelberg (Foto zeigt Hybrid). ♦ **Rötelschwalbe*** *Cecropis daurica* 22.-28.08.2015 Mössingen, Kreis Tübingen (Foto deutet auf Rauchschwalbe). ♦ **(Weißköpfige) Schwanzmeise** *Aegithalos caudatus caudatus* 09.01.2015 Heidenheim-Mergelstetten, Kreis Heidenheim, 2 Ind. ♦ 15.01.2015 Herbrechtingen, Kreis Heidenheim, 3 Ind. ♦ 08.02.2015 Herbrechtingen, Kreis Heidenheim. ♦ 15.02.2015 Mötzingen, Kreis Böblingen (Foto zeigt höchstwahrscheinlich ssp europaeus). ♦ 18.02.2015 Herbrechtingen, Kreis Heidenheim. ♦ 25.02.2015 Stuttgart-Bad Canstatt, Stadtkreis Stuttgart. ♦ 21.09.2015 Stuttgart-Sillenbuch, Stadtkreis Stuttgart (ssp europaeus kann anhand Foto nicht ausgeschlossen werden). ♦ 12.11.2015 Weil am Rhein, Kreis Lörrach, 2 Ind. ♦ **Weißbart-Grasmücke*** *Sylvia [cantillans]* 15.04.2015 Grenzach-Wyhlen, Kreis Lörrach, M. ♦ **Östlicher Hausrotschwanz*** *Phoenicurus ochruros phoenicuroides* 22. bis 25.05.2015 Bad Herrenalb, Kreis Calw (Foto zeigt Hybrid Haus-x Gartenrotschwanz).

♦ **Schafstelze** *Motacilla [flava]* 25.01.2015 NSG Stettfelder Bruch, Stadtkreis Karlsruhe, M (Dokumentation für dieses phänologische Extremdatum nicht ausreichend). ♦ 19.02.2015 NSG Kleiner Bodensee, Stadtkreis Karlsruhe (phänologisches Extremdatum; andere Arten können aufgrund der Dokumentation nicht sicher ausgeschlossen werden). ♦ **Kiefernkreuzschnabel*** *Loxia pytyopsittacus* 28.12.2015 Kronwinkel, Kreis Biberach, 3 Ind. (Dokumentation ohne Belege nicht ausreichend).

Nachträge nicht anerkannter Meldungen (1992-2014):

Zwergadler* *Aquila pennata* 15.04.2014 Remseck-Aldingen, Kreis Ludwigsburg, dunkle Morphe, Foto, DAK (2016). ♦ **Mornellregenpfeifer** *Charadrius morinellus* 05.09.1992 Gingen/Fils, Kreis Göppingen. ♦ 25.09.2005 Schlat, Kreis Göppingen, 7 Ind. ♦ 09.09.2007 Schlat, Kreis Göppingen. ♦ **(Weißköpfige) Schwanzmeise** *Aegithalos caudatus caudatus* 06.03.2013 Ilvesheim, Rhein-Neckar-Kreis, Foto. ♦ **Kiefernkreuzschnabel*** *Loxia pytyopsittacus* 31.08.2013 Waldbrunn, Neckar-Odenwald-Kreis, ad M, Foto (Beleg zeigt vermutlich Fichtenkreuschnabel).

Literatur

Agster, N. & Avifaunistische Kommission Baden-Württemberg (2016): Zum Durchzug des Mornellregenpfeifers *Charadrius morinellus* in Baden-Württemberg. Ornithol. Jh. Bad.-Württ. 32: 3–17.

Deutsche Seltenheitenkommission (2008): Seltene Vogelarten in Deutschland 2001 bis 2005. Limicola 22: 249–339.

Deutsche Avifaunistische Kommission (2016): Seltene Vogelarten in Deutschland 2014. Seltene Vögel in Deutschland 2014: 2–36.

Deutsche Avifaunistische Kommission (2017): Seltene Vogelarten in Deutschland 2015. Seltene Vögel in Deutschland 2014: 2–33.

Hachenberg, A. (2017): Ein Bulwersturmvogel *Bulweria bulwerii* in Baden-Württemberg – eine neue Art für Deutschland und Mitteleuropa. Seltene Vögel in Deutschland 2014: 36–45.

Hachenberg, A., M. Cruz-Flores & T. Militao (2017a): Bulwer´s Petrel at Kressbachsee, Germany, in July 2015. Dutch Birding 39: 183–191.

Hachenberg, A., C. Wegst und D. Schmidt-Rothmund (2017b): Lost and found – ein neuer Nachweis der Zwergdrossel *Catharus ustulatus* für Deutschland. Seltene Vögel in Deutschland 2014: 36–45.

Hölzinger, J. (1997): Schneefink. In: Hölzinger, J. (Hrsg., 1997): Die Vögel Baden-Württembergs. Band 3.2, Singvögel 2. Ulmer, Stuttgart.

Hölzinger, J. (1999): Mittelmeersteinschmätzer. In: Hölzinger, J. (Hrsg., 1999): Die Vögel Baden-Württembergs. Band 3.1, Singvögel 1. Ulmer, Stuttgart.

Hölzinger, J. & H.-G. Bauer (2011): Zwergscharbe. In: Hölzinger, J. (Hrsg., 2011): Die Vögel Baden-Württembergs. Band 2.0, Nicht Singvögel 1.1. Ulmer, Stuttgart.

Jansen, J. & W. Nap (2008): Identification of White-headed Long-tailed Bushtit and occurrence in the Netherlands. Dutch Birding 30: 293–308.

Moser, C. (2016): Der erste Nachweis des Wüstensteinschmätzers *Oenanthe deserti* in Bayern. Otus 8: 57–59.

Weiß, I. & Avifaunistische Kommission Baden-Württemberg (2014): Seltene Vogelarten in Baden-Württemberg 2012. 10. Bericht der Avifaunistischen Kommission Baden-Württemberg (AKBW). Ornithol. Jh. Bad.-Württ. 30: 75–86.

Weiß, I. & Avifaunistische Kommission Baden-Württemberg (2016): Seltene Vogelarten in Baden-Württemberg 2013 und 2014. 11. Bericht der Avifaunistischen Kommission Baden-Württemberg (AKBW). Ornithol. Jh. Bad.-Württ. 32: 63–78.